

# Anrechnung von Bereitschaftsdiensten

**Beitrag von „Friesin“ vom 15. März 2018 14:08**

## Zitat von Sissymaus

ch hätte ein anderes "Problem", wenn ich Teilzeit arbeiten würde: Wir sind schon viele Jahre verheiratet, haben aber trotzdem in Grundsätzen getrennte Kasse. Er verdient seins, ich meins. Aus den beiden Gehältern speisen wir unsere gemeinsamen Kosten. Hätte ich plötzlich weniger Geld, müsste ich auf "sein" Geld zugreifen. Damit hätte ich ein Problem! Und meine Rente/Pension, die ich mal bekomme, will ich auch nicht von ihm bekommen. Die möchte ich mir selbst verdienen. Ich finde die Gewissheit, dass ich im Zweifel auch ohne Mann prima zurecht komme, förderlich für die ganze Beziehung.

Deswegen meine ehrlich gemeinte Frage: Haben die TZ-Kräfte nicht manchmal ein Abhängigkeitsgefühl?

als unsere Kinder kamen, habe ich eine lange Familienpause gemacht. Das hatten wir beide so beschlossen. Also hat eine recht große Familie von einem Lehrersgehalt gelebt.

Ich habe damals nur freiberuflich gearbeitet, mit sehr unregelmäßigem Einkommen also. Finanziell nicht das Problem.

Ich kam mir auch nicht minderwertig vor, weil ich die Arbeit als Familienmutter sehr schätzte und ganz genau wusste, was ich leistete.

Aber es gab bei mir immer ein Gefühl des finanziellen Ungleichgewichts. Für mich persönlich. Mein Mann gab mir NIE das Gefühl. Aber es kam von mir.

Ohne Kinder, getrennte Kassen und TZ, das wäre für mich nicht so das Problem.